

Jazzfestival Steyr – down by the river

DO 05.07 – SO 08.07.2007 - open air (bei Schlechtwetter im Lokal)

Donnerstag 05.07.2007

20.00 Petra Linecker & Desiderata (A)

Freitag 06.07.2007

17.00 TBO - Think Bigger Orchestra – Leitung Christoph Cech (A)

18.30 Saskia Laroo´s Jazzkia (NL)

20.00 Lorenz Raab xy Band (A)

23.00 Sandra Rose (GER) & Uwe Urbanowski (A) feat. Werner Feldgrill (A)
- late night special (indoor)

Samstag 07.07.2007

16.00 Bruckner Uni Ensemble

17.15 Diane Delin (USA) & Dennis Luxion (USA)

18.30 Paier / Preinfalk Duo (A)

20.00 Salesny / Schabata / Preuschl (A)

23.00 Drechsler (GER/A) - late night special (indoor)

Sonntag 08.07.2007

10.00 Brunchbeginn

11.00 Heinz von Hermann Quartett (A) - Jazzbrunch

14.00 Live – Musik Ende

15.00 Brunchende

Änderungen vorbehalten

Jazzfestival Steyr – down by the river

DO 05.07 – SO 08.07.2007

Gedanken zum Festival von Peter Guschelbauer

Das Jazzfestival Steyr findet heuer erstmalig statt, Veranstalter ist der Kulturverein „Unta da Lindn“ und das sind in erster Linie einmal der Musikproduzent Peter Guschelbauer und der Gastronom und Musikliebhaber Martin Bangerl.

Veranstaltungsort ist das Gasthaus „Unta da Lindn“ in Steyr-Gleink, direkt an der Enns gelegen (down by the river). Es gibt hier einen wunderschönen Gastgarten, der bei Schönwetter ein tolles Open Air Festival garantiert. Bei Schlechtwetter können wir in den Saal ausweichen, wir sind aber gerade im Begriffe eine schöne überdachte Holzbühne zu gestalten, sodass wir weitestgehend gegen Regen geschützt sind.

Martin Bangerl ist ein exzellenter Wirt, der für dementsprechende lukullische Genüsse sorgen wird, denn was wäre ein Musikfestival ohne hervorragendes Essen, guten Fruchtsäften und Weinen, Kaffee und Süßspeisen. In einem Gasthaus, das sich der Wirtshauskultur verpflichtet fühlt, darf es natürlich auch nicht an guten Bieren fehlen. Martin gibt darüber sehr gerne Auskunft.

Das Festival soll musikalisch auf 3 Beinen stehen:

1. Heimische (OÖ) Nachwuchsmusiker
2. Österreichische Jazzmusiker, die international tätig sind
3. Internationale Künstler

Ziel ist es natürlich dieses Festival zu etablieren, zu einer jährlich stattfindenden Einrichtung zu machen und es mit Unterstützung von Sponsoren und Medienpartnern in den nächsten Jahren wachsen zu lassen. Ziel ist natürlich auch österreichische Musiker mit internationalen Künstlern zusammenzubringen, um die in der Musik, vor allem aber im Jazz notwendige Kommunikation entstehen zu lassen, was in der Folge unweigerlich zu europäischen bzw. multinationalen Projekten führen wird.

Es freut mich besonders, dass es uns gelungen ist einiges zum Thema Frauen im Jazz zu tun, und zwar nicht nur als die netten Sängerinnen, sondern auch als Instrumentalistinnen. Neben Petra Linecker dürfen wir gespannt sein auf Saskia Laroo aus Holland, eine Trompeterin, die nach Steyr immerhin zum wohl renommiertesten aller Festivals weiterfährt, nämlich nach Montreux, und Diane Delin (Violine) aus Chicago, die mit dem Chet Baker Pianisten Dennis Luxion angereist kommt.

Was mich weiters noch besonders freut ist, dass das Festival am Freitag mit einer Big Band eröffnet wird, und ich erwarte mir einen fulminanten Start. Für mich ist der Klangkörper der Big Band nach wie vor das non plus ultra im Jazz, die Qualität dieses Sounds kann durch nichts ersetzt werden und ich bedanke mich bei Christoph Cech, dass er uns diesen „Opener“ ermöglicht.

Sponsoren des Festivals sind die Stadt Steyr - Kulturamt, Land OÖ, ORF Ö1, Sounddesign Austria, Linzer Musikhaus, Airocean, die musikerfreundliche Spedition und die vielen großartigen Musiker die zu einem sehr günstigen Preis auftreten, sonst wäre das Festival nicht möglich.

Besetzungslisten & Infos der Ensembles

DO 05.07.2007

Petra Linecker & Desiderata

Eröffnungskonzert

Petra.Linecker	vocal
Martin Gasselsberger	keys, back vocal
Roland Kramer	double bass, e - bass
Wolfgang Mayer	drums
Melanie Stiftinger	back vocals
Kathi Winkelbauer	back vocals

Petra Linecker wird mit Ihrer Band Desiderata das Festival eröffnen, sie bietet einen Querschnitt aus erlesenen, stilgerecht arrangierten Jazzstandards, berührenden Balladen, groovigen Songs bis hin zu Ihren eigenen Titeln, die kürzlich auf CD erschienen sind.

Petra Linecker verleiht diesem Quartett +2 mit ihrer kraftvollen Soulstimme eine ganz besondere Note, und führt das Publikum gekonnt durch die Landschaft zwischen Jazz und Funk.

www.petralinecker.com

FR 06.07.2007

TBO Think Bigger Orchestra, Leitung Christoph Cech

Christoph Cech	conductor
Markus Ecklmayr	as.,ts.
Susi Mayr	as.
Sebastian Hartwig	ts.,bs.
Stefan Moll	bs.
Klaus Hainzl	tp.
Markus Eder	tp.
Stephan Konrad	tp.
Mathias Köckeis	tp.
Klaus Magnet	tb.
Georg Schrattenholzer	tb.
Hermann Mayr	btb.

Mojca Kosi	piano
Christoph Mallinger	violin
Carl-Michael Bart	guitar
Aleksander Vesic	bass
Florian Baumgartner	drums

Als Christoph Cech im September 1999 die Leitung des Linzer Jazzinstituts JIM (Institut für Jazz und improvisierte Musik) übernahm, war eine seiner ersten Aufgaben, binnen 2 Wochen eine Bigband plus Programm für ein längst ausgemachtes Konzert aus dem Boden zu stampfen. Das Think Bigger Orchestra war geboren und so unkonventionell wie der Start entwickelte sich die Geschichte dieser zukunftsweisenden Jazz-Großformation.

Da ist zunächst die ungewöhnliche, öfters wechselnde Besetzung, die einerseits daraus resultiert, dass in manchen Jahren nicht genug Bläser fortgeschrittenen Semesters inskribiert sind, um einen vollen Bigbandsatz zu bestücken, andererseits oft SängerInnen, JazzgeigerInnen, und auch MusikerInnen aus dem klassischen Spektrum an der Entwicklung des Think Bigger Orchestras teilhaben wollen. Dies ist einerseits die Garantie für einen farbenfrohen, ungewöhnlichen Klang, andererseits bedeutet es aber auch, dass nicht aus dem herkömmlichen Bigbandrepertoire geschöpft werden kann.

Das führt zur nächsten Spezialität des TBO, dass nämlich alle zur Aufführung gelangenden Werke aus den Federn von StudentInnen des JIM Instituts oder aus dem Fundus von Chef Cech persönlich stammen. So entsteht zeitgenössische Musik, die durch die Einflüsse der Zeit, von Jazz bis Rock, von Weltmusik bis Neue Musik geprägt ist. Grundmaxime bleibt dabei immer, den Kopf, die Intelligenz in den Dienst der Aussage zu stellen – verzopfte Kopflastigkeit bleibt außen vor.

Stattdessen wird dem Think Bigger Orchestra seitens Publikum und Kritik höchste Lebendigkeit und sehr starke Performance attestiert. Zahlreiche Auftritte in den letzten Jahren von Linzfest, Brucknerhaus, Landesausstellung Schärding bis zum Porgy & Bess in Wien unterstreichen die Präsenz dieser jungen, kraftvollen Großformation.

www.christoph-cech.com

www.bruckneruni.at

Saskia Laroo´s Jazzkia

Saskia Laroo	trumpet
Warren Byrd	keyboards
Robin Koerts	bass
Vassil Voutev	drums

Saskia Laroo, hailed by American public and press at large as "Lady Miles of Europe", is one of the few women trumpet stylists, blowing for more than three decades. Born July 31, 1959 in Amsterdam, she began on trumpet at age 8, never dreaming of becoming a professional musician. That all changed when Saskia, turned 18, after briefly majoring in Mathematics at University of Amsterdam switched her focus to a career in music. She worked extensively in various groups from this point, primarily on upright bass, though eventually, on both bass and trumpet. Saskia Laroo combines today's music by uncontrived romps into new styles, eagerly limned as "nu jazz" or "swingin' body-music"--a vivacious blend of hip-hop, jazz, salsa, funk

reggae, and world, that many other artists dare not venture. Her artistry and her groove ring vibrantly and free on her four albums journeying us through the music she has absorbed and plays from heart and soul.

www.saskialaroo.nl

Lorenz Raab XY Band

Lorenz Raab	trumpet
Christof Dienz	el. zither
Matthias Pichler	double bass
Herbert Pirker	drums

Lorenz Raab ist in der österreichischen Jazzszene mittlerweile eine fixe Größe, er spielt in vielen Ensembles und ist einer der kreativen Köpfe dieses Landes.

„Er hat mehr Funk, mehr Rock, mehr Blues, mehr Jazz als Jazzanova, Bugge Wesseltoft, Nils Petter Molvaer und 30 andere Würfe dieser Section zusammen“.

So schreibt das österreichische Jazz-Magazin "Jazzzeit" über den jungen, stillen Trompeter Lorenz Raab und über das was dieser musikalisch so von sich gibt - und das ist eine Menge. Raab ist mit Sicherheit einer der talentiertesten jungen Musiker in Österreich und zeichnet sich besonders durch seine Vielfältigkeit aus. Hier noch im Opernorchester tätig, switcht er Augenblicke später in die Klangwelten des Jazz und der improvisierten Musik und meint dazu: "Das ist sehr inspirierend". Diesen Inspirationen verdankt er auch seine Auszeichnungen wie den Publikumspreis 2003 der "Jazzzeit" und 2004 schließlich den Titel "Newcomer des Jahres" jeweils beim Hans-Koller-Preis.

www.lorenzraab.at

Sandra Rose & Uwe Urbanowski feat. Werner Feldgrill

Sandra Rose	vocals
Uwe Urbanowski	double bass
Werner Feldgrill	6 string bass

Stimme getragen von 2 Bässen. In eben dieser filigranen Besetzung ist „Gern Bereit“ eine jazzige und musikantische Erfrischung in Sachen „Chansons und Schlager für Fortgeschrittene“ und eine behutsam ausgewählte deutschsprachige Titelliste mit lebensnahen Texten, deren Neubearbeitung durchaus auch als Verneigung vor den dazugehörigen Komponisten, Autoren und ursprünglichen Interpreten wie Hildegard Knef, Georg Kreisler, Karl Hodina oder Cole Porter verstanden werden darf.

Ursprünglich ein Duo-Programm von Sandra Rose und Uwe Urbanowski, im Trio nun am E-Bass auf (George-) „benoneske“ Art verfeinert von Werner Feldgrill.

"Stimme, Bass und viel Raum... Für die Stimmungen sich langsam auszubreiten, sich zart vorwärts zutasten von Sandra Rose mit dunklem Timbre eingefärbt, getragen von den Grooves Uwe Urbanowski's.

Lieder? Jazz? Jazzlieder? Egal. Auf jeden Fall ein stilübergreifendes Projekt. Musik die dich atmen lässt, mit berührenden Momenten, grossartig in ihrer Schlichtheit.

Und noch dazu : auf Deutsch gesungen !!! Es ist angenehm ungewohnt wie authentisch und ungekünstelt die deutsche Sprache klingen kann wenn sie gut gesungen wird. Ein nicht zu unterschätzender Bonus. Eine wunderbare CD.“

Wolfgang Puschnig

www.sandra-rose.com

SA 07.07.2007

Bruckner Uni Ensemble

Wird von Christoph Cech noch nachgenannt.

Diane Delin & Denis Luxion

Diane Delin	violin
Dennis Luxion	piano

Diane Delin kommt aus Chicago und ist Jazzgeigerin. Der Downbeat Critics Poll wählte sie zum „rising star“ des Monats August 2005. Sie hat bis jetzt 5 Soloalben veröffentlicht und auf den letzten 4 Alben ist der Chet Baker Pianist Dennis Luxion ihr musikalischer Partner.

www.blujazz.com

Klaus Paier / Gerald Preinfalk

Klaus Paier	accordeon
Gerald Preinfalk	sax, clarinet

Jazz bedeutet für Klaus Paier und Gerald Preinfalk vitale Improvisation und vor allem die Unabhängigkeit, sich ohne Zwang mit Stilen und Klangfarben zu beschäftigen – gleich welcher Couleur. In diesem auf der Basis von eigenen Kompositionen und improvisatorischen Exkursen aufgebauten Projekt treffen Erfahrung und Spielfreude wechselseitig aufeinander. Dabei gehen beide Musiker einen seelenverwandten Weg, sie lassen sich im Fluss der Klänge ausgelassen treiben, ohne ihren Anspruch an musikalisch geordnete Strukturen zu vernachlässigen.

Die entstehenden stilistischen Überschneidungen sind eine Fusion der besonderen Art. Die Folklore der Alpenvölker, die stolze Melancholie der Rio de la Plata Region, der überbordende Spielwitz des Balkans, die nachdenkliche Schwelgerei des Klezmer und die

verschlungene Ornamentik arabischer Tonkunst - alles verschmilzt zu einer mehrstimmigen Jazzphrasierung. Man könnte diese scheinbar flüchtigen aber im Grunde tiefgreifenden Momente der musikalischen Beziehung auch als Spurensuche nach einer gemeinsamen kulturellen Identität bezeichnen. Sie, die Spurensuche, trennt und verbindet auf sehr komplexe Weise Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie bildet fragmentarische Konfrontationen und bietet gleichzeitig kreative Lösungsmöglichkeiten scheinbarer Gegensätzlichkeiten.

Gerald Preinfalk erhielt mit neun Jahren ersten Klarinettenunterricht und spielt seit seinem 15. Lebensjahr Saxophon. Nach Musikstudien in Wien, Berklee und Paris arbeitete Preinfalk im Grenzbereich von zeitgenössischer notierter und improvisierter Musik. Er ist Mitglied des Klangforum Wien und arbeitete mit dem RSO Wien, den Wiener Philharmonikern, dem Vienna Saxophon Quartet, Saxofour, Nouvelle Cuisine und Mathias Rüeegg's Vienna Art Orchestra. Musikalische Erfahrungen konnte er bisher mit folgenden Musikern sammeln: Christian & Wolfgang Muthspiel, Maria Bill (Jacques Brel Projekt), Django Bates, Elliot Sharp, Don Byron, Wayne Horwitz, Will Calhoun, Terry Bozzio, Peter Madson. 2001 wurde Gerald Preinfalk mit dem Hans – Koller – Preis „Newcomer Of The Year“ ausgezeichnet.

Jörg Konrad (freier Musikjournalist, Deutschland)

Discographie:

More than Tango PAO 10800 (2000)
Paier Preinfalk Project

Saion PAO 10450 (2006)
Klaus Paier Gerald Preinfalk

www.klaus-paier.com
www.gerald-preinfalk.at

Salesny / Schabata / Preuschl

Clemens Salesny	as, ss, bcl
Woody Schabata	vibraphone
Raphael Preuschl	double bass

Hier treffen 2 Jungstars der Wiener Jazzwerkstatt auf den exzellenten und erfahrenen Vibrafonisten Woody Schabata. Die Premiere dieses Trios fand im Wiener WUK statt.

„.....das Wiener Jazz Trio glänzte mit delikatem Zusammenspiel in Notation und Improvisation. Woody Schabata, führender Vibrafonist Österreichs, und Clemens Salesny, schillernde Stimme am Altsax und Bassklarinette, sind Melodiestimmen von spannender Komplexität. Die Thematik ihrer Eigenkompositionen wirkt mit fein gesponnener Harmonik und subtiler Rhythmik. Raphael Preuschl belegt mit kompetenter Begleitarbeit und durchdachter Solistik seinen Ruf, aufstrebendes Talent am Bass in der österreichischen Jazzszene zu sein.....“
(Peter Baumann)

www.clemens-salesny.at

Sounddesign promotion, Peter Guschelbauer, mob: +43-664-4158010, e-mail: sounddesign@aon.at
www.sounddesign-austria.at, www.unta-da-lindn.at

Drechsler

Ulrich Drechsler	sax
Oliver Steger	bass
Jörg Mikula	drums
Zuzee	turntables

Der Congress tanzt.....Ulrich Drechsler und seine cats spielen zum Tanz, lassen Sie ihre Kenntnisse von Lateinamerikanischen- und Standardtänzen zu Hause, Freestyle ist angesagt.
www.ulrichdrechsler.com

SO 08.07.2007

Das Festival soll gemütlich swingend bis bebopend bei einem Jazzbrunch im Gastgarten mit Musik „allererster Güte“ (*Charles Osborne, Premiere Music über Heinz von Hermann*) ausklingen, mit ersten Evaluierungen, Meinungen, Analysen, Gefühlsausbrüchen, Unmuts- und Mutskundgebungen etc.

Vor allem aber schon mit einem Ausblick auf das nächste Jahr, mit ersten Namen von nationalen und internationalen Künstlern, die uns im Jahre 2008 beehren werden, welche neuen Sponsoren und Medienpartner wir schon bereits während des Festivals für 2008 gewinnen konnten und vor allem mit einem festen Bekenntnis zum Jazzfestival Steyr 2008.

Heinz von Hermann Swingtet

Heinz von Hermann	sax, flute, clarinet
Erwin Schmidt	piano
Uwe Urbanowski	bass
Bernd Reiter	drums

Heinz von Hermann wurde am 21.10.36 in Wien geboren. Lernte schon als Kind klassisch Geige, kam erst mit 17 Jahren zum Jazz. Hatte nur Klarinettenunterricht bei Fatty George, auf allen anderen Instrumenten Autodidakt. Wurde Anfang 1958 in einem Nachwuchswettbewerb, den Friedrich Gulda in Fatty's Tabarin ausrichtete als bester Nachwuchsmusiker ausgezeichnet, spielte aber in den Wiener Jazzclubs meistens Bass.

Kam August 1958 mit Uzi Förster nach Deutschland in die Boheme Jazzclubs. Als die Uzi Förster Band 1960 nach Wien zurückging, blieb er in Deutschland und spielte in den wenigen noch verbliebenen deutschen Jazzclubs und später in den amerikanischen Soldatenclubs. Ging 1961 mit Peter Herbolzheimer nach Tripolis (Nordafrika), danach mit Gerry Hayes nach Holland und wieder nach Tripolis. Kam über ein halbjähriges Engagement in Frankreich 1963 nach Spanien, spielte erst in den Clubs der verschiedenen Militärbasen und dann 2 Jahre im Madrider Jazzclub als Hausband zusammen mit Tete Montoliu, Booker Ervin, Lee Konitz, Billy Brooks und Donald Byrd. Machte bereits dort viele Aufnahmen, leitete die Band für Donna Hightower, ging aber 1967 auf ein halbes Jahr nach Italien.

Kam dann erst 1968 nach Deutschland zurück (zu Max Greger), spielte nebenher mit Joe Haider und Mal Waldron in der Jazzcombo des Bayerischen Rundfunks mit Benny Bailey, Rudi Fuesers, Frank St. Peter sowie mit eigenem Quartett (mit Joe Harris, Jimmy Woode, Mike Thatcher). Spielte mit Dusko Gojkovic in der Munich Big Band und im Quintett und war sonst permanent in den Studios beschäftigt.

Wurde 1971 von Paul Kuhn nach Berlin in die SFB-Bigband geholt. Begleitete in den 70er und 80er Jahren mit den verschiedensten Bands auch fast alle international bekannten Showgrößen. Zwischendurch fanden einige kleinere Tourneen mit Maynard Ferguson und mit Lionel Hampton statt. Hatte in Berlin ein Quintett zusammen mit Carmell Jones, verschiedene kleine Gruppen mit Leo Wright und Ake Persson, danach mit Slide Hamptons Superband. Gründete mit Wilson de Oliveira zusammen "Candombe", danach wieder eigenes Trio mit Hans Rettenbacher und Ronnie Stephenson. 1977 bei Barry Ross´Swingmaschine. 1980 Quintett Berliner Salsa Band „Salsanco“. Spielte nebenbei immer mit Peter Herbolzheimer und ist seit Auflösung der SFB-Bigband dort ständiges Mitglied. Ist seit 1981 als selbstständiger Musiker u.a. Solist beim Nordring-Festival, Solist bei der Media-Band (WDR) und im Ensemble "4+6" des WDR. Begründete 1988 mit Walter Norris und Mads Vinding wieder ein "2nd TRIO". War als Solist ständig beim NDR, SWF, HR und RIAS bzw. ZDF-3 SAT.

Seit 1991, nach der Aufnahme der Lehrtätigkeit in Klagenfurt, neues Trio mit Erich Bachträgl und Uli Langthaler. Hat seit 1996 wieder ein eigenes Quintett mit Andy Haderer und Bruno Castellucci, seit 2001 auch mehrere Tourneen mit dem "Jazz Ahead Chamber Jazz Trio" mit Erwin Schmidt und Uli Langthaler. Ende 2004 erfolgte die Gründung des Sextets "Straight Six", mit einer ersten CD Aufnahme im Neuburger Birdland. Veröffentlicht wurde die CD Ende 2006 auf Alessa Records, sie ist bisher in 20 Ländern erschienen unter anderem in der USA, Japan, Deutschland, Italien, Benelux, Slowenien etc.

www.jazzahead.com